



BUJU

20.06.2011

Von Dilan Narin

GONE!

BUJU 2011 und mit der Ruhe auf dem Kloster war es vorbei! Rund 500 Jugendliche machten sich auf dem Weg nach Volkenroda, um einander und Gott zu begegnen.

Neben den vielen Teilnehmern durften wir auch viele prominente Besucher begrüßen: die Band Lautstark, das EmK-Mobil mit Hans-Martin Kienle und Team, unsere Schwizzer Freunde Barbara Morf und Reto Nägelin von der Fachstelle Takano der EmK in der Schweiz, das IMT-Team, die Wesley Scouts, die Wassersportfreunde, und viele Pastorinnen und Pastoren der EmK Deutschland, darunter auch ein großer Fan von BUJU: unsere Bischöfin Rosemarie Wenner wollten sich DAS Event des Jahres nicht entgehen lassen.

»GO« war das Thema vom BUJU. Erkenne die Schöpfung Gottes in der Welt, entdecke, was in dir steckt und dann gehe damit raus in die große weite Welt! Geh,

und verändere die Welt so, wie Gott sie haben möchte und das tue mit den Gaben, die dir von Gott gegeben sind. Das und noch viel mehr haben die BUJU'ler in den drei Tagen gemeinsam lernen, erfahren, rausfinden und spüren können in den vielen Gottesdiensten, Workshops und in der freien Zeit, in der man mit vielen anderen Menschen Gespräche führen und sich informieren konnte. Eine große Party am Sonntagabend mit Rock am Löschteich war eine der Highlights vom BUJU.

Alles Schöne hat leider auch sein Ende und so ging auch das BUJU leider wieder zu Ende. Doch unser Motto: vor dem BUJU ist nach dem BUJU!

Manchen BUJUlern mussten wir etwas anders »Tschüss« sagen: Unserem Jugendwerksleiter und dem Chef vom BUJU: Siggie Reissing war als Veranstalter und als Leiter des Jugendwerks das letzte Mal auf dem BUJU dabei. Er hat sich abgemeldet, aber »mit einem guten Gefühl« wie er sagt. Siggie Reissing wird künftig Superintendent im Stuttgarter Distrikt sein und hat seine »Chef-Weste« im Jugendwerk weiter gegeben an Jörg Hammer, der seit vielen Jahren im Kinder- und Jugendwerk Süd tätig ist und die Leitung vom KJW Süd und dem deutschlandweitem Jugendwerk übernimmt. Jörg Hammer freut sich auf seine neuen Aufgaben und er ruft seine Jugendlichen auf jung zu bleiben, in Bewegung zu sein und in zwei Jahren, an Pfingsten 2013, wieder das Kloster in Volkenroda zu stürmen, wenn es wieder heißt: BUJU2013!

Ausführlichere Berichterstattung vom BUJU finden Sie in der nächsten Ausgabe von unterwegs. Für mehr Infos, Fotos und Videos weisen wir Sie auf unsere Facebook-Seite vom BUJU 2011. Nebenwirkungen des BUJUs erfragen Sie bitte bei Ihren Jugendlichen BUJU'lern in Ihrer Gemeinde oder darüber hinaus.